

# Arbeiterstimme

**Heute**  
20 Uhr Kegelheim  
**große**  
**IFA-**  
**Kundgebung**  
grandes  
programm

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale  
Verbreitungsgebiet Ostschonien / Beilagen: Der rote Stern / Rund  
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung

7. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 24. Juni 1931 Nummer 121

## Unterstützungs-Kürzung ab 13. Juli in Kraft!

### Massenkampf! Die Notverordnung muß fallen!

Dresden, 23. Juni.  
Während fand eine Besprechung der Präsidenten der Landesarbeitsämter mit den Vertretern der Brüning-Regierung statt. Es wurde beschlossen, die Bestimmungen der neuen Notverordnung über Kürzung bezw. Streichung der Arbeitslosen-Unterstützung vom 13. Juli an in Kraft treten zu lassen. Die furchtbaren Bestimmungen der Hungerverordnung treffen die rund 4 Millionen gemeldeten Erwerbslosen, von denen 1 1/2 Millionen Hauptunterstützte sind, und ihre Familien und darüber hinaus weiterwirkend die ganze wertvolle Bevölkerung; Arbeiternot ist Mittelstandesnot.  
So beginnt die Hoover'sche Dollarjonne, von der die bürgerlich-sozialdemokratische Presse schwindet, zu fröhnen. Für die Betriebsarbeiter, Beamten und Angestellten wird jetzt die Lohn- und Gehaltskürzung um 17 Prozent in Form einer „Arbeitszeitverkürzung“ auf 40 Stunden gemäß der Notverordnung vorbereitet. Dazu kommt die Krisensteuer.

Entscheidung des Massenkampfes ist das Gebot der Stunde! Dem Ruf der KPD und der KPD folgend, gilt es, jetzt zum Streik zu rufen und in breiter Front die Volksaktion für Arbeit, Brot, Freiheit, für den Arbeitsbeschaffungsplan der KPD zu entfalten. In diesem Zeichen steht auch die Großwerbung am 28. Juni für die KPD, für die Arbeiterstimme und die neue jährliche KPD-Wochenzeitung!

Ein Sturm der Empörung muß und wird jetzt losbrechen: Jetzt mit der Notverordnung! Kampf, rücksichtsloser Kampf!

### KPD-Arbeitsbeschaffungsplan

Die KPD hat in ihrem Arbeitsbeschaffungsplan den Kampf gegen den Unterhaltungsraub proklamiert und den Weg zu Arbeit und Brot für die Millionen gewiesen. Dieser Arbeitsbeschaffungsplan (veröffentlicht in der Arbeiterstimme vom 29. 5.) lautet u. a.:

**I. Ausnutzung der vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten:**

- Herabsetzung der Maximalarbeitszeit auf 7 Stunden täglich bzw. 40 Stunden pro Woche bei ... vollem Lohnausgleich ... (schon) Arbeitsplätze für viele Hunderttausende.
- Wiederherstellung der durch die Wohnbaumaßnahmen ... gekürzten Löhne ... würde die Konsumkraft des Proletariats um 9 bis 10 Milliarden Mark erhöhen und damit zusätzliche Beschäftigung für die Arbeitslosen schaffen.

**II. Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten:**

- Erweiterung des Wohnungsbauprogramms um 300000 Wohnungen jährlich; ... bei Erfüllung dieses Bauplanes könnten 220 000 Bauarbeiter das ganze Jahr Beschäftigung erhalten.
- Sofortige Inangriffnahme der bisher immer wieder aufgeschobenen Erneuerungarbeiten bei der Reichsbahn und den sonstigen öffentlichen Verkehrseinrichtungen.
- Sofortige Instandhaltung der Straßen; Ausbau des Straßennetzes; Bau besonderer großer Durchgangskorridore für die raschere und staubfreie Abwicklung des Auto-, Güter- und Personenverkehrs.
- Durchführung von Arbeiten zur Eindeichung und Regulierung bzw. Kanalisierung der Flüsse, insbesondere der Oder, Elbe, Saale.
- Beilebteigige Vollerhebung der bereits angefangenen Kanalbauten.
- Bau von Talsperren, insbesondere in Schlesien, Sachsen, Baden, Bayern und Thüringen.
- Durchführung von Meliorationen: Entwässerung oder Bewässerung zur Fruchtbarmachung großer brachliegender Flächen, Moor usw.
- Bau von Krankenhäusern und Heilanstalten, Gefolgs- und Kinderheimen.
- Bau von gemeindeeigenen Vorkostenbetriebsanlagen.
- Errichtung von gemeindeeigenen Sport- und Spielplätzen, Turn- und Schwimmhallen, Grünflächen und Parkanlagen in den Arbeiterquartieren.

**III. Kürzung der Arbeitslosen-Unterstützung:**

Klassen	Maximalunterstützung bisher in RM	jetztiger Maximalunterstützung ohne Zuschlag	Senkung in RM	in %
I	6,00	5,00	0,40	6,7
II	7,80	7,20	0,60	7,7
III	8,80	8,00	0,80	9,1
IV	9,87	8,82	1,05	10,6
V	10,80	9,45	1,35	12,5
VI	12,20	11,35	1,65	13,5
VII	14,03	12,88	1,95	13,9
VIII	15,75	13,50	2,25	14,3
IX	17,55	15,30	2,55	14,5
X	19,95	17,10	2,85	14,3

- Die Höhe der Hauptunterstützung wird stark gekürzt, nicht nur um 5 Prozent, wie es irreführend behauptet wird, sondern um mehr. Sie beträgt (§ 107):  
in der Lohnklasse VI . . . . . 33,2 Prozent  
in der Lohnklasse VII . . . . . 28,4 Prozent  
in der Lohnklasse VIII . . . . . 25,4 Prozent
- Die Arbeitslosen-Unterstützung wird gemäß der Senkung in der Hauptunterstützung durch Herabsetzung der Lohnklassen für einen verheirateten Erwerbslosen mit zwei Kindern & 2. ergibt sich in Mark (die Lohnklasse VI wird V, die Lohnklassen VII und VIII werden VI usw.):  
Erführt bisher: Gehalt ab 13. Juli: Kürzung:  
18,15 13,50 4,65  
20,43 16,50 3,98
- Für arbeitslos gemordene Kurzarbeiter wird nicht die tarifliche Arbeitszeit, sondern nur 40 Stunden zugrunde gelegt.
- Arbeitslose Frauen werden nur unterstützt, wenn sie nach den Vorschriften der Krisenfürsorge als bedürftig gelten. Damit wird für verheiratete Frauen (d. h. 35 Prozent der erwerbslosen Frauen) die Unterstützung so gut wie abgeschafft.
- Jugendliche (d. h. 15 Prozent der Arbeitslosen) unter 21 Jahren bekommen keine Unterstützung, außer, wenn ihnen kein familienspezifischer Anspruch zusteht.
- Die Wartezeiten werden verlängert.
- Mittelschwere Fälle kann direkt von der Unterstützung absetzen und dem Hausbesitzer vom Arbeitsamt aus übermitteln werden.
- Krisenunterstützung muß zurückgezahlt werden.
- Die Heimarbeiter werden aus der Versicherung ausgeschlossen.

Dazu kommen Bestimmungen über Zwangsarbeit, Arbeitsdienstpflicht, für Erwerbslose. Dazu das Streikbruchsdelikt: Erwerbslose haben zugewiesene Arbeit anzunehmen, auch wenn im betreffenden Betrieb Streik oder Aussperrung besteht! Dazu Verschärfung der Sperrstrafen. Dazu Verpflichtung zur Annahme von Hausarbeit nach dem Auslande! Dazu die Arbeitsdienstpflicht!

Das ist ein Auszug der ungeheuerlichen Bestimmungen der Hungerverordnung, die durch die SPD und faktisch auch durch die Nazis ermöglicht wurde.

Die Hoover'sche Aktion nahmen SPD und Nazis vorgeföhrt wieder zum Anlaß, um die Massen zu täuschen. Der SPD-Vorsitzende (und ebenso die Volkszeitung) wagte es, zu schreiben: „Durch das deutsche Volk geht ein Aufatmen der Erleichterung; denn die Volkshilfe Hoover's eröffnet ihm Ausblicke, auf die es in den letzten Tagen nicht mehr zu hoffen gewagt hat.“

Das Inkrafttreten der Hungerverordnung gegen die Erwerbslosen ab 13. Juli — ein Aufatmen der Erleichterung? Gibt es eine freudige Verhöhung des Volkes?

### Widerhall des RGO-Aufrufes:

### Hamburger Großbetriebe in Aktion gegen Notverordnung!

„Krisenlohnsteuer mit allen Mitteln verhindern!“  
Hamburg, 23. Juni. (Eig. Drahtbericht.)

Die Arbeiterräte der Großbetriebe H. L. Meyer, Meißner und Hambro, Heinrich Wull, sowie Bruhn und Dieß haben an sämtliche Betriebsräte Groß-Hamburgs einen Brief geschickt, in dem es heißt:

„Die unterzeichneten Betriebsräte haben in ihren Arbeiterratsversammlungen beschlossen, daß alles getan werden muß, um den Abzug der Krisen-Lohnsteuer von den Arbeiterlöhnen der Angestelltengehältern zu verhindern. Sie haben weiter beschlossen, alle Möglichkeiten aufzufordern, den Abzug der Krisen-Lohnsteuer zu verhindern.“

Von allen Unternehmern ist zu fordern, daß sie selbst die Krisen-Lohnsteuer zahlen. Wir sind jetzt davon überzeugt, daß diese Forderung absoluten Erfolg haben wird, wenn sie von allen Beteiligten erhoben und ihre Durchführung mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln erkämpft wird.

Wir sind vom Arbeiterrat unserer Betriebe beauftragt, eine Versammlung der Betriebsräte Groß-Hamburgs einzuberufen. In dieser Versammlung, die am 29. Juni im Gesellschaftshaus Behnhöfchen stattfindet, wird zum Kampf gegen die Krisen-Lohnsteuer Stellung genommen werden.“

### KP Bulgarien die stärkste Partei

Von 3 auf 33 Mandate! SP bedeutungslos! Regierung gestürzt!  
Sofia, 23. Juni.

Der Wahlsieg der Kommunisten in Bulgarien ist noch grandioser, als die ersten Meldungen erkennen ließen. Die „verbottenen“ Kommunisten erhöhten ihre Mandatszahl von 3 im Jahre 1927 auf 33, also um das Elfache. Ihre Stimmenzahl beträgt mehr als 180 000 gegenüber knapp 40 000 im Mai 1927. Der parlamentarische Regierungsbund wurde vernichtend geschlagen. Seine Stimmenzahl ging von 600 000 auf 375 000 und seine Mandatszahl von 188 auf 69 zurück. Die Sozialdemokraten erlitten einen vollständigen politischen Wank. Sie erhielten in keinem Wahlbezirk die nötige Stimmenzahl für ein Mandat. In ganz Bulgarien wurden für ihre Liste nur 14 000 Stimmen registriert. Der bürgerliche Oppositionsbund erreichte 590 000 Stimmen und 150 Mandate gegenüber 100 Mandaten bei den Wahlen von 1927.

Die Regierung Vaptschew hat auf Grund des für sie niederschmetternden Ergebnisses ihre Demission eingebracht.

Der Wahlsieg unserer bulgarischen Bruderpartei ist für das internationale Proletariat ein weltgeschichtliches Ereignis. In einem Lande der blutigsten faschistischen Diktatur, der härtesten Reaktion, in einem Lande, in dem die Stimme der Volksemppörung fast erstickt wurde durch die Schreie gelotterter Menschen aus den Kalemaiten und Zuchthäusern, hat die seit 8 Jahren verbotene kommunistische Partei einen grandiosen Wahlsieg errungen.

Die kommunistische Partei Deutschlands grüßt und beglückwünscht ihre bulgarische Bruderpartei mit einem donnernden „Rot Front!“

### Neue Vorposten der roten Armee Neue Ortsgruppen der KPD

Im Bezirk Sachsen wurden seit dem 1. April folgende neue Ortsgruppen gegründet:

- UB Dresden: Weißig b. Bühlau, Dürrohrsdorf, Elstra, Ohorn, Hohnstein, Altenberg, Ottendorf b. Neust., Volkersdorf, Wildberg
- UB Bautzen: Dittelsdorf, Oberallersdorf, Kleinwelka, Kamsitz
- UB Freiberg: Colmnitz, Lippersdorf, Deutsch-Einsiedel, Berthelsdorf, Choren, Mittelsaida, Gahlen, Oberneuschönberg
- UB Riesa: Marbach b. Roswein, Koselitz
- UB Leipzig: Obergörschenhain
- UB Chemnitz: Niedersteinbach, Grumbach
- UB Zwickau: Mosel, Wiesenburg, Wernsdorf, Stöcken, Krumbach, Saupsdorf, Weißbach, Stenn
- UB Schwarzenberg: Neudorf i. E.
- UB Plauen: Unterlauslerbach

Auch Du bist Vorposten unserer Armees. Neue Positionen müssen gewonnen werden! Neue Streiter in unsere Reihen, um den Klassenfeind zu schlagen!

Deserteure gibt es nicht  
**am 28. Juni zum roten Großwerbetaq!**